

Methodenüberblick

Dr. Vanessa Mai (TH Köln), Prof. Dr. Ivonne Preusser (TH Köln), Prof. Dr. Fernand Hörner (HS Düsseldorf), Larissa Müller (TH Köln)

08.05.2026 | Freitag | 09:00-16:00 Uhr | Online

Die Zugangsdaten zum Online-Raum erhalten die angemeldeten Teilnehmenden im Vorfeld der Veranstaltung.

Ablauf & Inhalt

Zeit	Thema	Inhalte
09:00-09:15	Begrüßung (Dr. Vanessa Mai, Carla Frohn)	
09:15-10:15	Keynote: Forschungsparadigmen und Überblick zu Methoden empirischer Sozialforschung (Dr. Vanessa Mai)	Die Promovierenden kennen die verschiedenen Forschungsparadigmen und die dazu gehörigen Methoden der empirischen Sozialforschung. Sie verstehen, in welchen Situationen welche Forschungsparadigma benötigt werden und können fach-, kontext- und anwendungsfallabhängig die passenden Methoden auswählen.
10:15–10:30	Pause	
10.30-11.15	Keynote: Quantitative Methoden (Prof. Dr. Ivonne Preusser)	Die Promovierenden kennen die verschiedenen quantitativen Methoden der empirischen Sozialforschung (z.B. Befragung, Experiment) und verstehen, in welchen Situationen welche Methoden angemessen sind. Insbesondere kennen sie verschiedene Erhebungs- und Auswertungsmethoden. Darüber hinaus kennen sie die Gütekriterien quantitativer Methoden und können darauf basierend die Qualität wissenschaftlicher Praxis im Bereich quantitativer Methoden einordnen. Promovierenden verstehen, wie eine quantitative Studie zu planen ist.
11.15-12.00	Praktische Arbeitsphase: Quantitative Methoden (Prof. Dr. Ivonne Preusser)	
12:00–13:00	Pause	
13:00–13:45	Keynote: Qualitative Methoden (Prof. Dr. Fernand Hörner)	Die Promovierenden kennen die verschiedenen qualitativen Methoden der empirischen Sozialforschung und verstehen, in welchen Situationen welche Methoden angemessen sind. Insbesondere kennen sie verschiedene

13:45–14:30	Praktische Arbeitsphase: Qualitative Methoden (Prof. Dr. Fernand Hörner)	Erhebungsmethoden und mindestens eine Auswertungsmethode (z.B. Inhaltsanalyse). Darüber hinaus kennen sie Vor- und Nachteile induktiver und deduktiver Kategorienbildung und probieren dies anhand von praktischen Anwendungen aus. Die Promovierenden verstehen, wie qualitative Ergebnisse einzuordnen sind.
14:30–14:45	Pause	
14:45–15:30	Erfahrungsbericht: Mixed Methods (Larissa Müller)	Anhand eines Praxisbeispiels verstehen die Promovierenden das Konzept „Mixed Methods“ und seine Bedeutung für die empirische Sozialforschung, inkl. Best-practices.
15:30–16.00	Theoretische Schlussbetrachtung und Abschluss (Dr. Vanessa Mai, Carla Frohn)	

Kontakt

Inhaltliche Fragen: Carla Frohn (carla.frohn@th-koeln.de)

Organisatorische Fragen: Dr. Gregor Rehmer (gregor.rehmer@pknrw.de)